

Vortrag und Gespräch

„Kein Land, nirgends?“

Flucht und Vertreibung finden ununterbrochen statt – bei uns und auf der ganzen Welt. In dem von Harald Roth herausgegebenen Sammelband „Kein Land, nirgends?“ geht es um die Flucht aus Nazi-Deutschland und um die Flucht nach Deutschland heute.

An diesem Abend kommen Geflüchtete zu Wort. Es ist ein Anliegen des Herausgebers, „die Flucht-Geschichten aus der Perspektive der Betroffenen zu schildern und dabei ihre konkreten Erfahrungen und Emotionen in den Mittelpunkt zu rücken.“ (aus dem Vorwort von Aleida Assmann).

Referenten:

Harald Roth hat diverse Publikationen zur NS-Zeit herausgebracht, ist Mitinitiator der KZ-Gedenkstätte Haifingen/Tailfingen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppe Böblingen – Herrenberg von „Gegen Vergessen – für Demokratie“

Sajjad Jahan Fard, persisch-kurdischer Redakteur, Forscher und Übersetzer. Da der Autor in kurdischer Sprache schrieb, war er ständiger Verfolgung ausgesetzt; 2021 Stipendiat des Writers-in-Exile-Programms des PEN Deutschland.

Musikalische Umrahmung: Volker Mall, Helmut Vogel

Termin: Donnerstag, 30.03.2023, 19.30 Uhr

Ort: Spitalkirche Herrenberg

Gebühr: Spende

Kooperation von:

Evang. Erwachsenenbildung Herrenberg

KZ-Gedenkstätte Haifingen/Tailfingen e.V.

Gegen Vergessen – für Demokratie e.V. (RAG Böblingen – Herrenberg – Tübingen)

Buchhandlung Schäufele

Flüchtlinge und wir e.V.

Gesprächskreis Muslime, Juden und Christen in Herrenberg und dem Gäu